

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

November 2017



*„Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen“*
Lukas 2,29-30

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT



Hilfe für die Entschlafenen

Das Bibelwort für November ist aus einer bekannten Begebenheit entnommen, als das Kind Jesus in den Tempel gebracht wurde. Simeon hätte zuvor nicht wissen können, dass genau dieses ‚Heute‘ der Tag war, an dem er Jesus in den Armen halten und das verheißene Heil erkennen würde.

Simeon hatte auf Jesus gewartet und ihn dann erkannt, obwohl alle Kleinkinder zweifellos ähnlich aussahen. Simeon konnte das tun, weil „der Heilige Geist in ihm war“. Als sich dieses Ereignis entfalte, „wunderten sich“ Maria und Joseph „des, das von ihm geredet ward.“

Dieses Leben als ein treuer Nachfolger des Herrn zu verlassen, ist eine Seltenheit, wenn man bedenkt, wie viele jeden Augenblick, jeden Tag in die Ewigkeit gehen. Es war Simeon vorbehalten, eine Offenbarung in seinen letzten Tagen zu erleben. Viele haben und werden weiterhin dieses Leben verlassen und werden nichts von unserem Gott, der Sendung seines Sohnes, dem Apostelamt, der Gabe des Heiligen Geistes, den Sakramenten oder von der frohen Botschaft wissen. Die Augen vieler Menschen haben das angebotene Heil weder gesehen, noch erkannt.

Wie immer sorgt der ewige Plan Gottes für jeden Einzelfall. Der Psalmist wusste, dass Hilfe in Sicht ist für die Menschen, die ohne das Wissen um Gottes Gnade, ohne Glauben und ohne Hoffnung dieses Leben verlassen haben:

„Aber Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt“

Psalm 49,16

Wir haben die Gelegenheit, einmal von der Geschäftigkeit des Tages Abstand zu nehmen und den Katechismus in die Hand zu nehmen

und die Seiten 351-361 aufzuschlagen. Lasst uns die Zeit nehmen, um denen die Hand zu reichen, die auf unsere Fürsprache angewiesen sind. Motiviert von der Liebe Gottes und vom Heiligen Geist angeregt, soll unser ‚Heute‘ eine Gelegenheit sein, die Seelen aus der Ewigkeit einzuladen, einen Tag wie nie zuvor zu erleben.

„Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“

1. Korinther 15,20

David Middleton

(Bischof David Middleton ist zuständig für die Bezirke: Northeast England, Scotland and Isle of Man, South England, Southwest England, Wales and Ireland)



Gemeindeversammlung

Liebe Geschwister,

die vergangenen Monate waren geprägt von Veränderungen. Wir konnten neue Geschwister in der Gemeinde begrüßen, hatten einen Wechsel in der Gemeindeleitung ...u.s.w.

Aus dieser Situation heraus ist es uns Amtsträgern wichtig, noch verstärkter mit Euch ins Gespräch zu kommen. Darum möchten wir in regelmäßigen Abständen Gemeindeversammlungen anbieten, in denen wir mit euch verschiedene Themen besprechen.

Die Themen sollen in erster Linie von euch bestimmt werden. Daher bitten wir euch, die am schwarzen Brett ausgelegten Karten auszufüllen (gerne auch weitere Themen ergänzen) und in den Schuhkarton werfen.

Die **erste Gemeindeversammlung** wollen wir **im Januar 2018** durchführen. Einen genauen Termin werden wir euch noch mitteilen. Bis dahin bitten wir euch, uns eure Themenwünsche mitzuteilen.

Wenn ihr Anregungen und Ideen habt, sprecht uns einfach an.

Wir freuen uns über viele Rückmeldungen und auf einen guten und regen Austausch.

Eure Brüder

AUS UNSERER GEMEINDE

Kinder schmücken am Erntedanktag den Altar

Die Kinder, das waren Luisa, Juli, Marc-Andre, Marlo, Maily, Eliah, Rene, Kira und Milla haben sich mit ihren Eltern bzw. Großeltern am Vortag des Erntedankfestes in der Kirche getroffen um den Altarschmuck vorzubereiten. Da ging es lebhaft zur Sache.

Es wurde ausgeschnitten, geklebt, gemalt und natürlich viel „geschnatert“.



Man merkte den Akteuren die Begeisterung förmlich an. Im Laufe des Nachmittags sind so viele schöne Basteleien entstanden, wie künstliche Blätter, Früchte, Pilze oder kleine Igel. Alle angefertigten Dinge haben die Kinder dann nach vorne an den Altar getragen und dort aufgestellt. Auch die mitgebrachten Früchte wie Kürbisse, Kartoffeln, Maiskolben usw. wurden auf und an den Altar gelegt. An einem Ast, der mittig vor dem Altar platziert wurde, konnte jedes Kind sein Bild mit Namen anhängen. Am Schluss gab es noch ein gemeinsames Essen. So konnten sich alle mit Obst und Gemüse, Kuchen und natürlich auch mit heißen Würstchen und Salat stärken.

Eine besondere Idee war die, dass die Kinder Teelichter hergestellt haben. Hierzu wurden Marmeladengläser mit buntem Papier beklebt und schön bemalt oder mit Motiven beklebt. Diese Lichter wurden während des Erntedankgottesdienstes am Sonntag dann vor dem Abendmahl von den Kindern in einer feierlichen Prozession an den Altar getragen und dort abgestellt. Das waren ganz besonders feierliche Momente. Alle Gottesdienstteilnehmer konnten sich an dem schön geschmückten Altar erfreuen und haben dies auch zum Ausdruck gebracht.



Während des Gottesdienstes hat Kira noch folgenden Text vorgetragen:

Wofür sind wir dankbar?

- Man kann dafür dankbar sein, dass Gott die Tiere und uns erschaffen hat
- Man kann danken, indem man betet
- Wir sagen danke, dass Gott die kranken Freunde heilt
- Man kann dankbar dafür sein, dass es die Kirche gibt, dass wir ein Dach über dem Kopf haben und dass man versorgt wird
- Wir können dankbar sein, dass wir in die Schule gehen können
- Wir sind dafür dankbar, dass Gott die Welt erschaffen hat
- Wir sind dankbar, dass Gott uns die Familie und Freunde geschenkt hat
- Wir sind dankbar, dass Gott jedem verzeiht und jedem eine zweite und wenn nötig eine dritte Chance gibt.

Insgesamt kann man sagen, dass die Bastelaktion allen Kindern und den sie begleitenden Eltern und Großeltern großen Spaß und viel Freude bereitet hat. Diese Freude ging auch auf alle Gottesdienstteilnehmer am Sonntag über, die den geschmückten Altar bestaunen konnten.

Psalm 37 Vers 5-7

Es macht immer wieder Freude sich mit den unterschiedlichen Psalmen zu beschäftigen. Der Vers 5 im Psalm 37 wird uns Christen immer wieder in Wort und Musik nahe gebracht.

Befehl dem Herrn deine Wege...

Für mich gilt die Zuversicht – Gott führt in meinem Leben Regie – Daraus kann die Frage resultieren, wie kann ich Gottes Handeln in meinem Leben wahrnehmen?

Wenn wir auf das vergangene Jahr schauen und uns fragen: wie oft haben wir in dieser Zeit nach seinem Plan für unser Leben gefragt? Wie oft haben wir eigene Pläne gemacht und verfolgt?

Hier geht es um unsere innere Haltung und nicht um irgendeine Wortkosmetik. Nur unsere innere Haltung bestimmt unser Handeln und nicht unsere Worte.

Jesus bat in Gethsemane – wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen, aber nicht mein sondern dein Wille geschehe!

Die beschriebene Situation zeigt deutlich die Ehrlichkeit gegenüber unserem Gott. Es ist keine Floskel, die man benutzt um der eigenen Machtlosigkeit einen frommen Anstrich zu verleihen.

Wie oft machen wir es genau andersherum, vielleicht nicht in Worten aber in unseren Gedanken.

Wie oft planen wir unseren Weg ohne Gott zu fragen und erwarten dann aber – Bitte segne was ich vorhabe -

Gott ist doch keine Segensmaschine die man an-und abschalten könnte. Haben wir genügend Vertrauen in Gottes Fähigkeit und Willen uns beizustehen? Haben wir genügend Ausdauer wenn die Wogen in unserem Leben einmal hochschlagen?

Unsere Arbeit, Familie, Freunde, alle können Auslöser dafür werden.

Gottes Allmacht ist doch viel größer als jedes unserer Probleme, und sie steht uns zur Verfügung. Wir bitten in manchen Situationen, Gott möge es uns leichter machen, aber dann könnten wir niemals die Erfahrung machen, dass Gott uns durch Verhältnisse, egal wie lange sie dauern, hindurch trägt. Lassen wir unser Vertrauen nicht an dem Punkt enden, wo wir womöglich selbst nicht mehr weiter wissen.

Gott kann mehr... Also auch wenn es uns schwer fällt, gehen wir die Schritte, die Gott von uns erwartet und überlassen wir Gott was er daraus macht!

Liebe Grüße Ulla

Aus dem Kreis der Senioren

Am Do.12.10.2017 um 15:00h konnten wir mit den katholischen Senioren in unserer Kirche ein gemeinsames Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen erleben. Von Anfang an war das Beisammensein von einer sehr schönen Harmonie geprägt. Sehr tiefgehende Gespräche wurden geführt. Wie ist es bei euch, was verbindet uns als Christen.

Wir konnten auch unseren Vorsteher J. Wrede begrüßen, der es einrichten konnte mit uns diesen Nachmittag zu verbringen. Er hat mit einem Gebet die Stunde eröffnet und einige Grußworte an unsere Gäste gerichtet.

Auch gab es eine Überraschung. Unser lieber Priester Hauke Buss konnte diesen Nachmittag mit seiner lieben Gattin bei uns sein. Ihm zur Freude wurde spontan ein Lied gesungen, "zum Geburtstag viel Glück". Ja, er hat somit, was wohl nicht so oft vorkommt eine Geburtstagsfeier der besonderen Art erlebt.



Er hat die Gelegenheit genutzt, mit unseren Gästen einen Rundgang durch all unsere Kirchenräumlichkeiten zu machen und geduldig Antwort auf die vielen Fragen gegeben. Auch das Abendmahl stand im Fokus. Es konnten auch die Hostien besehen werden.



Wir haben auch die Gelegenheit genutzt nach der Kaffeetafel gemeinsam geistliche Lieder zu singen. Dazu haben wir uns auf die Plätze der Sänger gesetzt und mit Freude Loblieder zur Ehre unseres Gottes gesungen. Diese wurden musikalisch von unserem lieben Vorsteher an der Orgel begleitet.

Leider haben 2,5 Std. nicht gereicht.

Mit einem kurzen Dankgebet hat unser Vorsteher diese Stunde beendet. Nun freuen wir uns auf den 2. Dez., wo wir gemeinsam in unserer Kirche mit Musik und Wortbeitrag auf den Advent einstimmen wollen und anschließend in der katholischen Kirche noch einige schöne Momente bei weiteren Vorträgen genießen wollen.

Gottes Licht auf unserem Weg – Einstimmung auf den Advent

Am Samstag, den 2.12.2017 wird eine gemeinsame Aktion mit Schwestern und Brüdern aus der Uetzer St. Matthias-Kirche stattfinden, zu der die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist. Um 17:30 Uhr beginnt in unserer Neuapostolischen Kirche eine Andacht. Die Kirche wird schon vorher zum Ankommen und für Gespräche geöffnet sein. Dann wird Gelegenheit sein, Lichter anzuzünden und mitzunehmen zu einer Lichterprozession zur Katholischen Kirche in der Marienstraße. Hier wird der zweite Teil der Andacht stattfinden. Mit Adventsliedern wird das Beisammensein ausklingen. Bitte entnimmt das endgültige Programm dem Aushang, der in Arbeit ist.

Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden Tag ein Satz aus einem Gottesdienst des Stammapostels oder der Bezirksapostel. Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe. Abonnierbar über folgende soziale Netzwerke:

<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>
<https://de.pinterest.com/neuapostolisch/>
<https://www.instagram.com/neuapostolisch/>
https://twitter.com/NAK_Nord_Ost



Ticketverkauf gestartet

Am Sonntag, 17. Juni 2018, findet der erste Nord- und Ostdeutsche Jugendtag in Leipzig statt. Interessierte Kirchenmitglieder und Besucher sind herzlich eingeladen. Am Vortag präsentieren etwa 1.600 SängerInnen, Instrumentalisten, Solisten und Schauspieler das Pop-Oratoriums ICH BIN. Tickets für beide Veranstaltungen sind verfügbar unter:

www.jugendtag.nak-nordost.de
www.pop-oratorium.de

Jugendliche können sich weiterhin als SängerInnen für den großen Chor anmelden unter www.pop-oratorium.de (Anmeldung bis zum 31. Dezember 2017).

Das Pop-Oratorium auf Facebook:

<https://www.facebook.com/poporatorium/>

Gottesdienste im November 2017

Mi	01.11.	19:30	BÄ Filler	<p>Wahre Größe <i>Zu derselben Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist nun der Größte im Himmelreich? Und er rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Himmelreich. Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.</i> <i>Matthäus 18,1–5</i></p>
So	05.11.	10:00	Pr Wrede	<p>Jesus rettet! <i>Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.</i> <i>Psaln 34,19</i></p>
Mi	08.11.	19:30	Pr Teschmit	<p>Vertrauen in Gottes Allmacht <i>Denn er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre und wusste aufs allergewisseste: Was Gott verheißt, das kann er auch tun.</i> <i>Römer 4,20.21</i></p>
So	12.11.	10:00	Pr Wrede	<p>Der Erste und der Letzte <i>Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.</i> <i>Offenbarung 22,13</i></p>

Mi	15.11.	19:30	Pr Reese Pr Buss	<p>Reife in Christus <i>Was aber unter die Dornen fiel, sind die, die es hören und gehen hin und ersticken unter den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden des Lebens und bringen keine Frucht. Lukas 8,14</i></p>
So	19.11.	10:00	Pr Hiddessen	<p>Trost im Leiden <i>Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: wie ihr an den Leiden teilhabt, so werdet ihr auch am Trost teilhaben. 2. Korinther 1,7</i></p>
Mi	22.11.	19:30	Ev Wolter	<p>Die Hände nicht sinken lassen <i>Ihr aber, seid getrost und lasst eure Hände nicht sinken; denn euer Werk hat seinen Lohn. 2. Chronik 15,7</i></p>
So	26.11.	10:00	Pr Domenz	<p>Teilhabe an der zukünftigen Herrlichkeit <i>Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus; durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird. Römer 5,1.2</i></p>
Mi	29.11.	19:30	Ev Oelze	<p>Tabita <i>Und als Petrus sie alle hinausgetrieben hatte, kniete er nieder, betete und wandte sich zu dem Leichnam und sprach: Tabita, steh auf! Und sie schlug ihre Augen auf; und als sie Petrus sah, setzte sie sich auf. Apostelgeschichte 9,40</i></p>

Termine für die Senioren

Datum	Beginn	Ort
12.11.2017	11:00	Senioren-gottesdienst in Herrenhausen mit anschließendem Mittagessen
23.11.2017	12:00	Mittagessen der Senioren Gasthaus Wilhelmshöhe Das Grünkohlessen in der Heide fällt aus.

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
12.11.2017	10:00	Jena	Ap Wosnitzka
03.12.2017	10:00	Lübeck	StAp Schneider

Gottesdienstordnung zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2017/2018:

Sonntag	24.12.2017		kein Gottesdienst
Montag	25.12.2017	10:00	Weihnachtsgottesdienst
Mittwoch	27.12.2017		kein Gottesdienst
Sonntag	31.12.2017	10:00	Jahresabschlussgottesdienst
Mittwoch	03.01.2018		kein Gottesdienst
Sonntag	07.01.2018	10:00	Zentralgottesdienst Jahresbeginn Übertragung aus Gifhorn

Terminvorschau 2017

So	03.12.17	10:00	Übertragung entfällt
----	----------	-------	-----------------------------

Terminvorschau 2018

So	07.01.2018	10:00	Gottesdienst zum Jahresanfang in Gifhorn Zentralgottesdienst mit Übertragung
So	01.04.2018	10:00	StAp Schneider Übertragung aus Birmingham
So	17.06.2018		Jugendgottesdienst Jugendtag für Nord- + Ost- deutschland in Leipzig
So	23.12.2018	10:00	StAp Schneider Übertragung aus Weimar - 4. Advent

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katen-
ser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Jörn Wrede (jw)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg
(nw), Birgitt Schubmehl (bs), Conny Küster (ck)

Auflage: 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers
erlaubt.